

Verlustenergie

Beschaffungsprozess und Herausforderungen

Verlustenergiebeschaffung im Spannungsfeld zwischen Regulierung und Markt



- Beschaffungsrahmen der BK 6 im Beschluss BK6-08-006 von 2008
- Genehmigungsrahmen der BK 8 im Zuge der Festlegung volatiler Kosten
- Netzstruktur und -abnahmeverhalten
- Marktentwicklungen

Differenzierung der Beschaffungsebenen



- Langfristbeschaffung
 - Beschaffung Verlustenergiemengen am Terminmarkt (EEX)
 - Verpflichtend für Verteilnetzbetreiber

- Kurzfristbeschaffung
 - Kurzfristig prognostizierte Verluste am Spotmarkt (EPEX)
 - Optional für Verteilnetzbetreiber

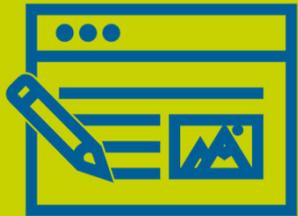
- Ausgleich Differenzen zum Ist-Lastgang
 - Nachträgliche Glattstellung mit Ausgleichsenergie
 - Im Rahmen der Bilanzkreisbewirtschaftung

Differenzierung der Beschaffungsebenen



- Langfristbeschaffung
 - Verlustenergiemengen am Terminmarkt (EEX)
 - Verpflichtend für Verteilnetzbetreiber
- Kurzfristbeschaffung
 - Kurzfristig prognostizierte Verluste am Spotmarkt (EPEX)
 - Optional für Verteilnetzbetreiber
- Ausgleich Differenzen zum Ist-Lastgang
 - Nachträgliche Glattstellung mit Ausgleichsenergie
 - Im Rahmen der Bilanzkreisbewirtschaftung

Kernpunkte bei der langfristigen Verlustenergiebeschaffung



- Ausschreibungsunterlagen werden auf der Internetseite veröffentlicht.
- Der prognostizierte Gesamtbedarf i. H. v. rd. 270 GWh wird in einzelne Lose zerlegt und in einzelnen Ausschreibungen beschafft.
- Die Beschaffung erfolgt über eine Beschaffungsplattform (synertrade).
- Zwei verschiedene Beschaffungsmethoden werden zur Eindeckung genutzt.

Zwei Verfahren zur Langfristbeschaffung erprobt

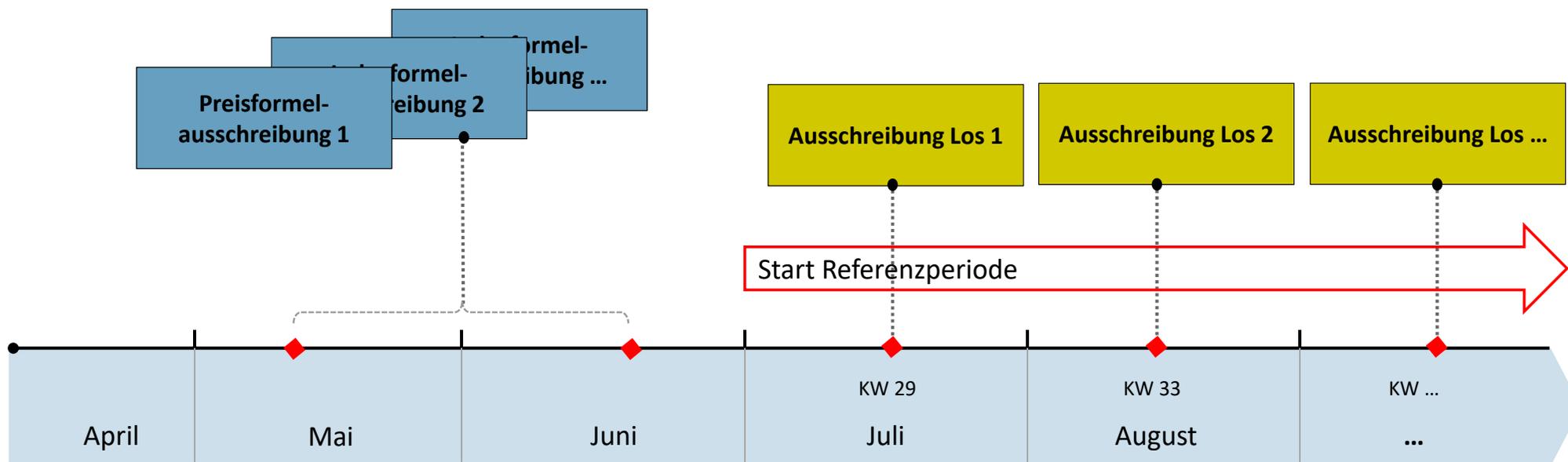
Ausschreibung nach Preisindexformel

Ausschreibungsgegenstand sind beispielsweise Zu- oder Abschläge zum Referenzpreise.



Klassisches Festpreismodell

Ausschreibungsgegenstand ist der Lieferpreis zum Zeitpunkt der Ausschreibung.



Wirtschaftliches Risiko der Beschaffung ist in den letzten Monaten systematisch gestiegen

Entwicklung



Übersicht Ergebnisse (ewe-netz.de)

- Spezifische Preise der Kostengenehmigung (Referenzpreise) steigen deutlich seit Mitte 2021 für die Lieferjahre ab 2023.
- Durchschnittlich liegen die spezifischen Beschaffungskosten über den Referenzpreisen.
- Für 2024 steigt das Delta trotz peakpreislastigerer Referenzpreisbildung deutlich an.
- Unterschiede zwischen Bewertungsmechanismen und Genehmigungsmodell beobachtet und maßgeblich für die Entwicklung.
- Teilnehmerquoten sinken kontinuierlich.

Jahr	Base/Peak-Faktoren	Referenzpreis	Spezifischer Aufschlag zum Referenzpreis
2020	69/31	51,01 €/MWh	1,45 €/MWh
2021	69/31	46,69 €/MWh	1,29 €/MWh
2022	69/31	54,30 €/MWh	1,15 €/MWh
2023	69/31	143,73 €/MWh	2,11 €/MWh
2024*	53/47	255,00 €/MWh	steigende Tendenz

* Stand: 14.04.2023

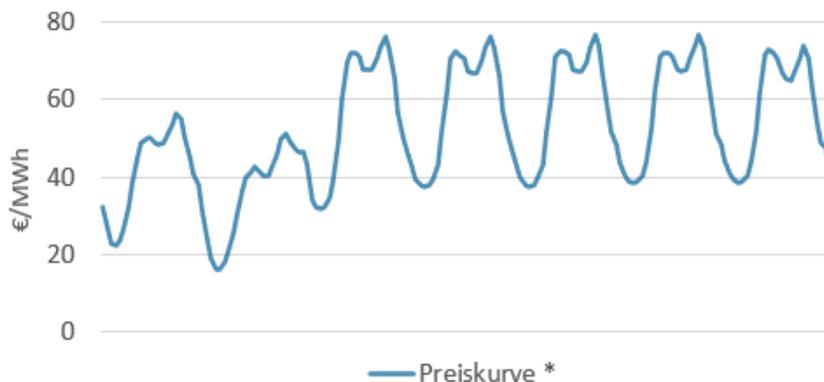
Hintergründe zum systematischen Anstieg der Mehrkosten

Marktbepreisung

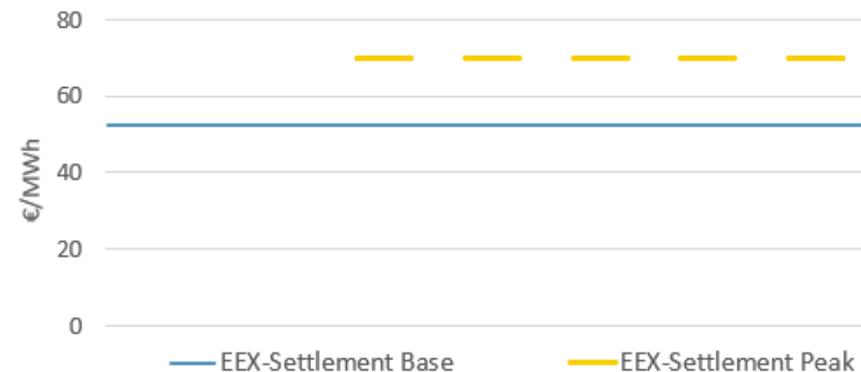


Kostenanerkennung

- Grundlage der Verlustbewertung bilden Preiskurven (HPFC).
- Stunden mit hohem Mengenbedarf werden tendenziell „teurer“ bewertet.
- Gleichzeitig wird die absolute Höhe einer HPFC durch die Marktpreise für Base und Peak an der EEX definiert werden.



- Grundlage bilden die Settlementpreise für Base und Peak an der EEX im Referenzzeitraum.
- Erwartungen über Preisauswirkungen durch Erzeugungs- und Absatzmengenentwicklungen werden nicht abgebildet.



Hintergründe zum systematischen Anstieg der Mehrkosten

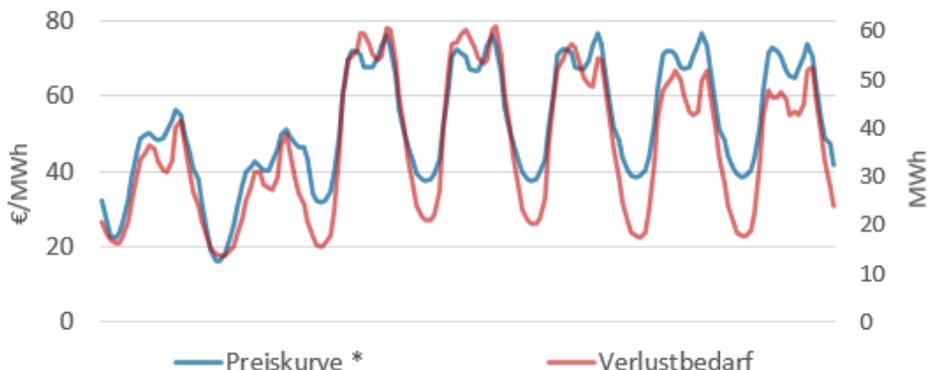
Beispielhafte Marktbepreisung → 58,27 €/MWh



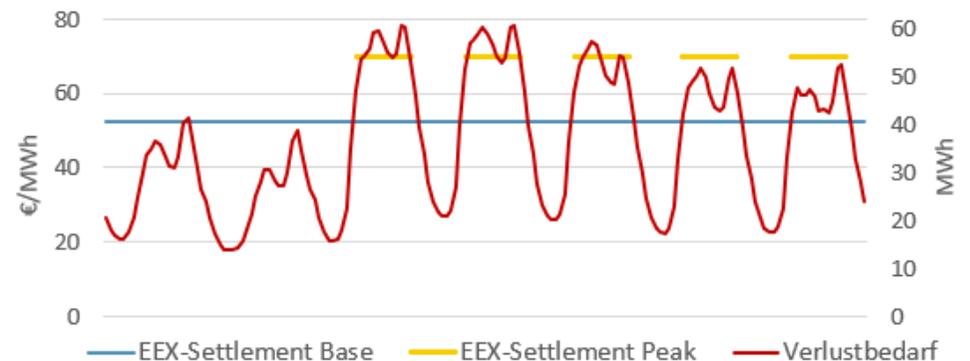
Beispielhafte Kostenanerkennung → 57,00 €/MWh

Herausforderung Verlustenergiebeschaffung | EWE NETZ | Öffentlich

- Grundlage der Verlustbewertung bilden Preiskurven (HPFC).
- Stunden mit hohem Mengenbedarf werden tendenziell „teurer“ bewertet.
- Gleichzeitig wird die absolute Höhe einer HPFC durch die Marktpreise für Base und Peak an der EEX definiert werden.



- Grundlage bilden die Settlementpreise für Base und Peak an der EEX im Referenzzeitraum.
- Erwartungen über Preisauswirkungen durch Erzeugungs- und Absatzmengenentwicklungen werden nicht abgebildet.



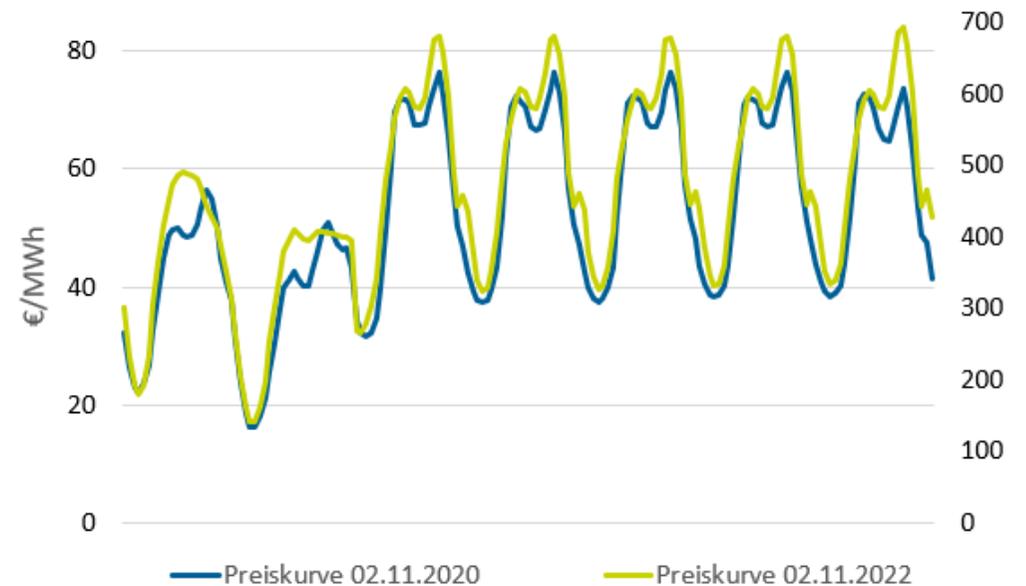
Der strukturelle Wandel im Energiemarkt beeinflusst die Bepreisungsmechanismen

Treiber des strukturellen Wandels



Vergleich zweier exemplarischer Preiskurven

- Energiepolitische Neuausrichtung auf Erzeugerseite.
- Reduzierung der Gasabhängigkeit in der Verstromung.
- Wetterbedingte Kapazitätsbeschränkungen.
- Höhere Volatilität durch zunehmende Bedeutung der erneuerbaren Erzeugung.
- Mehrbedarfe zu bestimmten Tageszeiten durch z.B. Wärmepumpenzubau und Elektrifizierung des Verkehrssektors.



Differenzierung der Beschaffungsebenen



- Langfristbeschaffung
 - Beschaffung Verlustenergiemengen am Terminmarkt (EEX)
 - Verpflichtend für Verteilnetzbetreiber
- Kurzfristbeschaffung
 - Beschaffung Verlustenergiemengen am Spotmarkt (EPEX)
 - Verpflichtend für Verteilnetzbetreiber
- Ausgleich Differenzen zum Ist-Lastgang
 - Nachträgliche Glatstellung mit Ausgleichsenergie
 - Im Rahmen der Bilanzkreisbewirtschaftung

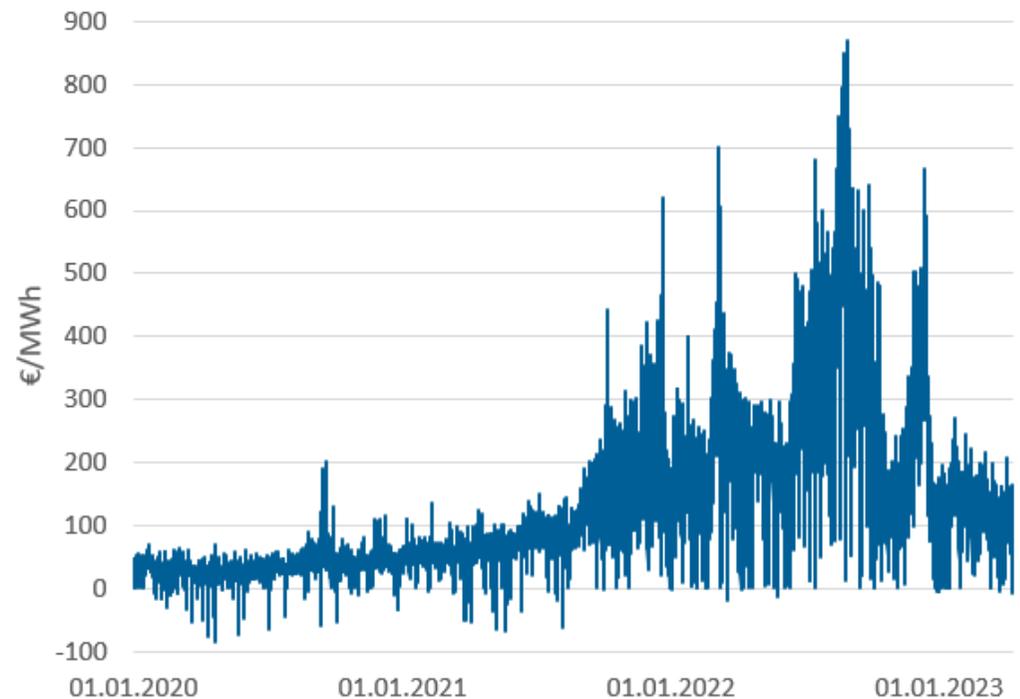
Volatilität hat auch am Spotmarkt massiv zugenommen

Rahmen einer Kurzfristbeschaffung



EPEX Spot DE/LU

- Über den Spotmarkt erfolgt Nachstrukturierung zur Langfristbeschaffung und die Minimierung der Abweichungen zum Ist-Lastgang.
- Gegenstand der Ausschreibung ist die Dienstleistung der Bewirtschaftung.
- Durch hohe Volatilität besteht hohes Spotmarktpreisrisiko.
- Die optionale Kurzfristbeschaffung ist nicht Bestandteil der Kostengenehmigung.



Weitere Herausforderungen im Beschaffungsprozess

EWEnetz



- **Interesse an Ausschreibungen der Langfristkomponente ist massiv gesunken.**
 - Hohe Sicherheitshinterlegungen stellen hohe Hürde dar und grenzen den potenziellen Teilnehmerkreis spürbar ein.
 - Für 2024 mussten Ausschreibungen bereits mangels Teilnahme wiederholt werden.
- **Entwicklung der Ausgleichsenergiepreise und der zusätzlichen Kosten/Erlöse im Zuge der Bilanzkreisbewirtschaftung.**
 - Mittlere Abweichung Ist-Menge zu langfristige Prognose (2016 – 2022) = $\sim -1,5\%$.
 - Ausgleichsenergiebedarf für 2022 auf dem Niveau der Vorjahre.
 - Kosten im Vergleich zu 2021 verdoppelt.
 - Im Mehrjahresmittel allerdings steigende Tendenz beobachtet.

Vielen Dank

Marek Parwanow
marek.parwanow@ewe-netz.de